

Widerstand in Deutschland 1933 – 1945

Ein historisches Lesebuch

*Herausgegeben von
Peter Steinbach
und Johannes Tuchel*



Verlag C.H. Beck München

Inhalt

Zur Einführung	11
Editorische Vorbemerkung	20
I. Warnende Stimmen	21
Robert M. W. Kempner: Der verpaßte Nazi-Stopp 22 – Kurt Schumacher: Der Appell an den inneren Schweinehund 25 – Theodor Wolff: Die Entschwei- dungsschlacht 27	
II. Widerstand aus der Arbeiterbewegung	33
August Thalheimer: Gemeinsam zum Generalstreik 34 – KPD: Generalstreik gegen die faschistische Terror-Herrschaft 35 – Tony Sender: Nationalsozialis- mus und Frauen 38 – An die christlich-deutsche Arbeiterschaft 41 – Wilhelm Hoegner: Flucht vor Hitler 43 – Otto Wels: Freiheit und Leben kann man uns nehmen, unsere Ehre nicht! 47 – Felix Fechenbach: Wolf und Hund 51 – SAP: Größte Vorsicht heißt aber nicht Passivität 53 – Rudolf Küstermeier: Der Rote Stoßtrupp 56 – Anonym: Helft einst ihn lynchen 59 – Ernst Fraenkel: Der Sinn illegaler Arbeit 60 – Hermann Brill: Volksfront in Deutschland 66 – Marille Römer: Josef «Beppo» Römer 68 – Franz Jacob/Bernhard Bästlein: Merkblatt für Bauarbeiter 73 – Theodor Neubauer: Hitlers Krieg ist verloren! 75 – Anton Saefkow: Nichts entsteht auf dieser Welt ohne Kampf und ohne Opfer! 78	
III. Widerstehen von Christen	85
Dietrich Bonhoeffer: Die Kirche vor der Judenfrage 86 – Hermann Ehlers: Martin Niemöller im Konzentrationslager 92 – Die Barmer Erklärung 97 – Grundsätze für Verhalten bei polizeilichen Eingriffen 101 – Eberhard Bethge: Glaubensgehorsam, der quer steht zur Obrigkeit 102 – Marga Meusel: Die Aufgaben der Bekennenden Kirche an den evangelischen Nichtariern 106 – Der Druck polizeilicher Maßnahmen 109 – Karl Barth: Der böse Blick der Riesenschlange 110 – Margarete Schneider: Der Prediger von Buchenwald 113 – Julius von Jan: Ein Tag der Trauer 116 – Betr.: Terrorakte gegen Pfarrer und Pfarrhäuser 120 – Michael Kardinal Faulhaber/Konrad von Preysing: Katho- lische Ausgangslagen 123 – Bericht der Gestapo: Nieder mit Hitler! 127 – Rupert Mayer: Ich werde auch weiterhin in der von mir bisher geübten Art	

und Weise predigen! 129 – Clemens August Graf von Galen: Der Sohn Gottes weint 130 – Bernhard Lichtenberg: Ich fordere Rechenschaft 137 – Bernhard Lichtenberg: Kanzelverkündigung 139 – Dietrich Bonhoeffer: Nach 10 Jahren 140 – Dietrich Bonhoeffer: Brief an die Verlobte 144

IV. Gegen das Verbrechen – Widerstand im Krieg 147

Ulrich von Hassell: Eine wahre Schande! 148 – Max Joseph Größer: Der Hilfsausschuß für die katholischen Nichtarier 150 – Anonym: Entlich können die Munition Fabrikanten ihr Geschäft wider machen 154 – Johann Georg Elser: Das Attentat vom 8. November 1939 155 – Otto und Elise Hampel: Freie Presse 160 – Hanno Günther: Das Freie Wort 162 – Helmuth Hübener: Ja, der gute, feiste Hermann 165 – Margarete Sommer: Bericht über die «Abwanderung» der Juden 168 – John Sieg: Offene Briefe an die Ostfront 171 – Stefan Hampel: Augenzeuge des Massenmords 175 – Kurt Gerstein: In der SS 177 – Max Benzler: Hitler ist Hunger und Tod 183 – Ilse Rewald: Berliner, die uns halfen 184 – Oskar Schindler: Bericht über Rettungsarbeiten 189

V. Kreisauer Gedanken 199

Helmuth James Graf von Moltke: Gegen den Triumph des Bösen 200 – Helmuth James Graf von Moltke: Die kleinen Gemeinschaften 204 – Peter Graf Yorck von Wartenburg: Staat und Ethos 209 – Helmuth James Graf von Moltke/Peter Graf Yorck von Wartenburg: Über die Grundlagen der Staatslehre 212 – Helmuth James Graf von Moltke: Schwerpunkte der Neuordnung 213 – Carlo Mierendorff und andere: Sozialistische Aktion 217 – Bestrafung von Rechtsschändern 219 – Weisungen an die Landesverweser 222 – Helmuth James Graf von Moltke: Wir haben nur gedacht . . . 226 .

VI. Die Weiße Rose 235

Aufruf an alle Deutsche! 236 – Sophie Scholl: Sie wissen nichts von einer Welt des Geistes 237 – Sophie Scholl: Ich für meine Person will mit dem Nationalsozialismus nichts zu tun haben 239 – Hans Scholl: Soll ich Hochverrat begehen oder nicht? 244 – Alexander Schmorell: Politisches Bekenntnis 245 – Willi Graf: Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung 248 – Willi Graf: Abschied 250 – Falk Harnack: Todesstrafe rechts in die Ecke 252 – Kurt Huber: Mein Handeln wird der Gang der Geschichte rechtfertigen 256

VII. Die Rote Kapelle 259

Egmont Zechlin: Meine Bekanntschaft mit Arvid Harnack 260 – Arvid Harnack: Was übrig geblieben ist, das sind Menschen, die einsam in der Welt umherirren 263 – Arvid Harnack: Die drei Wurzeln meiner Kraft 264 – Mildred Harnack: Ein Nationalsozialist ist ungefähr dasselbe wie ein Ku-Klux-Klan-Mitglied 265 – Heinrich Scheel: Meine Bekanntschaft mit Harro

Schulze-Boysen 266 – Harro Schulze-Boysen: Die Sorge um Deutschlands Zukunft geht durch das Volk! 267 – Liane Berkowitz: Briefe an die Mutter 275 – Helmut Himpel und Maria Terwiel: Bleibt Euren Grundsätzen treu! 279

VIII. Wege zum 20. Juli 1944 285

Ludwig Beck: Außergewöhnliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Handlungen! 286 – Carl Friedrich Goerdeler: Das Ziel 289 – Helmuth James Graf von Moltke und Ulrich von Hassell: Kontroversen im Widerstand 308 – Axel Freiherr von dem Bussche: Motive für den Widerstand 310 – Annedore Leber: Den toten immer lebendigen Freunden 313 – Henning von Tresckow: Das Attentat muß erfolgen, um jeden Preis 325 – Ludwig Beck/Carl Friedrich Goerdeler: Die Regierungserklärung 332 – Eugen Gerstenmaier: Der 20. Juli im Bendlerblock 345 – Friedrich Olbricht: Wir haben das Letzte gewagt 349

Quellen- und Abbildungsnachweise 355